

In Holland
 Hofmannscheles Haus
 Pöfrees
 den 18/2

Und wenn man sich nur
 rechtsetzt, dann wird man
 man von seinen Günstigen und
 von seinen Günstigen sehr oft
 zu man nicht so. Die jüngst
 die antikenische Bewegung man
 seine Lage, die man selbst
 nichtig und abgelehnt
 als die der freigegebenen
 fündete die, die man nicht
 so ausgiebig, man nicht
 stiller - Umkehrung. Die
 Götter der Welt nicht
 von als man nicht, die
 die man nicht als man nicht
 die die man nicht von
 man nicht die man nicht
 in die, die die man nicht
 man nicht von man nicht
 die die man nicht. Und die

U
Laf ich zuerich selbigen
Ansprüche, die Gesetze
sich aber nicht ausstehen
von dem Pöbel
des Mittelalters, deren
Kraften sind die Gewalt,
Kraft der Macht der
Mittelalters, mit
die menschlichen Kämpfe
des Mittelalters, die
Kämpfe mit sich
als Mann der
Menschheit, haben die
Menschheit der
Kämpfe der Liga unter-
gegangen, als Mann der
Humanität der
Kämpfe der Impulse be-
stehen

Gina, das ist die ganze Sache
"perceat" zuzuschauen. Das
mea uerum, Ich will das
besprechen, auch an
diesem Tage, falls es nicht
bleibt, solches Besuchen wird
von dem Besuchen der Besuche
die folgenden Tage bei
dem Besuchen der Besuche
auch die Besuche zu
besuchen, was bei dem
Besuchen und Besuchen
die Besuche, die die Besuche
nicht zu den Besuchen
man mag, bleibt und bleibt
noch länger unbewusst.

Im Besonderen
wird das Besuchen
die



(Handschrift : an Nothnagel ,Mai 1892)

Hochverehrter Herr Professor

Mit jener vornehmen Beredsamkeit, deren nur ein Mann vornehmen Geistes und vornehmen Herzens fähig ist, kennzeichneten Sie jüngst die antisemitische Bewegung unserer Tage, die um Vieles widriger und *abstoßender* als die der früheren Jahrhunderte ist, denn diese entsprang geistiger, jene *entstammt* sittlicher Umnachtung. Die Hetzer der *Vorzeit* erkennen wir *da*, die der Gegenwart als *Ideen* führer *¶*
Für die Verfolgungen von ehedem finden wir den Grund im Hasse, für die Judenschmä- hungen von Heute in der Gehässigkeit. Und der Haß ist zuweilen sittlichen Ursprungs, die Gehässigkeit aber entkeimt stets nur dem Sumpfboden der Niedrigkeit. Drum erfüllen uns die Gewalttätigkeitsausbrüche des Mittelalters mit Schmerz, die Gemeinheitsbekundungen des Zeitalters der Aufklärung mit Ekel.

Als Mann der Wissenschaft haben Sie, die Wahrheit der Lüge ent- gegengestellt, als Mann der Humanität das ethische Gebot den Impulsen bestialischer Gier. Dafür wurde Ihnen "pereat" zugerufen. Und von wem? Ich will darüber schweigen. Auch an Schmä hungen fehlte es nicht, nur, solches Schmähen wird dem Schmähenden zur Schmach. Die schrillen Laute brutaler Kehlen vermochten wohl Ihr Hörorgan zu berühren, das Organ Ihres Denkens und Empfindens die Stätten, in die Unedles nicht zu dringen vermag, blieb von ihnen unberührt.

In *... verehrungsvoller* Ergebenheit

Ihr (Dr. Fischhof)

